

# Sitzungsniederschrift

<b>Gremium:</b>	<b>Krankenhausausschuss</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Montag, 21.09.2020</b>
<b>Sitzungsort:</b>	<b>Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim</b>
<b>Sitzungsdauer:</b>	<b>14:30 Uhr - 15:45 Uhr 14:30 Uhr – 14:55 Uhr nicht öffentliche Sitzung 14:55 Uhr – 15:45 Uhr öffentliche Sitzung</b>
<b>Art der Sitzung:</b>	<b>TOP 1 - 4 nicht öffentlich; TOP 5 - 8 öffentlich</b>

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigegeführten Anlagen.

**Niederschriftsführer**

**Vorsitzender**

Timo Ries  
Stv. Verwaltungsdirektor

Hans-Ulrich Ihlenfeld  
Landrat

**Anwesend waren:**

Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld **als Vorsitzender**

**Mitglieder CDU-Fraktion**

Kretner, Ralf

Zaczkiewicz, Petra

Wagner, Klaus

Habenberger, Carolin

Finkel, Waltraud

(Vertretung für Frau Kutschke)

**Mitglieder SPD-Fraktion**

Dr. Ballhausen, Stephan

Geis, Ruth

Hauenstein, Martina

Niederhöfer, Reinhold

Schenk, Stephan

Dhonau, Thomas

(fehlte entschuldigt)

(Stellvertretung für Dr. Ballhausen)

(fehlte entschuldigt)

(Stellvertretung für Frau Hauenstein)

**Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Maurer, Annette

Messner-Vogelesang, Ellen

**Mitglieder FWG-Fraktion**

Adam, Johannes

Ditrich, Heike

**Mitglieder AfD-Fraktion**

Teska, Anne

Walther, Elina

**Mitglieder FDP-Fraktion**

Weisbrod, Achim, Dr.

### **Beratende Mitglieder – Beschäftigtenvertretung**

Flierl, Markus

Dr. med. Gierhake, Eva

Henge-Ernst, Ulla

Sauer, Sabine

Schmitt, Manuela

Matthäuse, Irene

Zietlow, Leif

(fehlte entschuldigt)

(Stellvertretung für Frau Schmitt)

### **Kreiskrankenhaus Grünstadt:**

Chefarzt Dr. med. Andreas Bernhardt

Ärztlicher Direktor Dr. med. univ. Niko Grabowiecki

Chefarzt Dr. med. Hans Münke

Verwaltungsdirektor Udo Langenbacher

Stellv. Verwaltungsdirektor Timo Ries, als Niederschriftführer

Stv. Pflegedirektor Martin Ulrich (in Vertretung für Pflegedirektorin Christine Christmann)

Personalratsvorsitzende Andrea Dinger

Herr Jüsgen Wirtschaftsprüfer/Steuerberater RSM

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

5. Kreiskrankenhaus Grünstadt; Vergabe Erdgasliefervertrag 2021, 2022 und 2023  
Vorlage: 158/2020
6. Kreiskrankenhaus Grünstadt; Jahresabschluss 2019  
Vorlage: 159/2020
7. Kreiskrankenhaus Grünstadt;  
Zwischenbericht zum 30.06.2020  
Vorlage: 160/2020
8. Mitteilungen und Anregungen

Der Vorsitzende, Herr Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld, begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratulierte Herr Landrat Ihlenfeld Herrn Dr. Weisbrod zur Ernennung zum Sanitätsrat und überreichte ihm ein Präsent des Landkreises Bad Dürkheim.

Auf Befragen wurden keine weiteren Anträge zur Tagesordnung im nicht öffentlichen Teil gestellt.

**Öffentlicher Teil:**

**Niederschrift**

zu Tagesordnungspunkt Nr. 5

Drucksache **158/2020**

**Gremium:** Krankenhausausschuss

**Sitzung am:** Montag, 21.09.2020

**Sitzung / Abstimmung :**

<input type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend	<input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen	<input type="checkbox"/> geheim	<input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag				
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:					
__ <b>JA</b> -Stimmen	__ <b>Nein</b> -Stimmen	__ <b>Enthaltungen</b>				

**Tagesordnung:**

Kreiskrankenhaus Grünstadt; Vergabe Erdgasliefervertrag 2021, 2022 und 2023

**Beschluss:**

Beschluss laut Beschlussvorlage, einstimmig

**Ausschließungsgründe:**

**Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:**

Herr Landrat Ihlenfeld erläuterte die nachgereichte und im Ratsinformationssystem am Sitzungstag veröffentlichte Beschlussvorlage.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 6

Drucksache **159/2020**

**Gremium:** Krankenhausausschuss

**Sitzung am:** Montag, 21.09.2020

### Sitzung / Abstimmung :

<input type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend	<input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen	<input type="checkbox"/> geheim	<input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag				
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:					
__ JA-Stimmen	__ Nein-Stimmen		__ Enthaltungen			

### Tagesordnung:

Kreiskrankenhaus Grünstadt; Jahresabschluss 2019

### Beschluss:

Beschluss laut Beschlussvorlage; einstimmig

### Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Herr Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Volker Jüsgen (Geschäftsführer), Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM Verhülsdonk GmbH, erläuterte anhand einer Präsentation ausführlich den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019. Er berichtete über den Ablauf, den Gegenstand und die Schwerpunkte der Prüfung und erläuterte die Ertrags- und Vermögenslage.

Das Betriebsergebnis beläuft sich auf -292.849,44 Euro, der Bilanzgewinn auf 904,54 Euro. Das bilanzielle Eigenkapital des Kreiskrankenhauses beträgt zum Bilanzstichtag 17.452.777,57 Euro. Dies entspricht circa 49% der Bilanzsumme. Die

langfristig gebundenen Vermögenswerte werden vollständig mit langfristig zur Verfügung stehenden Mitteln finanziert.

Herr Jüsgen betonte in diesem Zusammenhang die im Vergleich zu anderen Krankenhäusern hohe Eigenkapitalquote, die hohe Überdeckung der langfristig gebundenen Vermögenswerte durch das langfristig zur Verfügung stehende Kapital. Die negative Entwicklung der Kapitalflussrechnung (Cashflow) ist bedingt durch die Vorleistungen die das Kreiskrankenhaus Grünstadt in Verbindung mit den Sanierungsmaßnahmen des Wasserschadens in der OP-Abteilung geleistet hat.

Die wirtschaftliche Situation des Kreiskrankenhauses Grünstadt wurde als geordnet bewertet. Gleiches gilt für das Belegwesen. Die Buchführung ist beweiskräftig und entspricht den gesetzlichen Vorschriften einschließlich den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung. Die relevanten Vorschriften wie die Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung in Verbindung mit dem Handelsgesetzbuch, die Gemeindeordnung, die Krankenhausbuchführungsverordnung und die ergänzenden Regelungen der Betriebssatzung wurden in Form und Inhalt eingehalten.

Es wurde am 25. August 2020 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Frau Ditrich und Frau Maurer haben darum gebeten, dass die Präsentation von Herrn Jüsgen zum Jahresabschluss sowie der komplette Jahresabschluss 2019 digital im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt werden.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 7

Drucksache **160/2020**

<b>Gremium:</b>	<b>Krankenhausausschuss</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Montag, 21.09.2020</b>

### Sitzung / Abstimmung :

<input type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend	<input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen	<input type="checkbox"/> geheim	<input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag				
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:					
<input type="checkbox"/> <b>JA</b> -Stimmen	<input type="checkbox"/> <b>Nein</b> -Stimmen	<input type="checkbox"/> <b>Enthaltungen</b>				

### Tagesordnung:

Kreiskrankenhaus Grünstadt;  
Zwischenbericht zum 30.06.2020

### Beschluss:

Die Informationen wurden zur Kenntnis genommen.

### Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Zwischenbericht zum 30.06.2020 wurde von Herrn Verwaltungsdirektor Langenbacher erläutert. Danach schließt die Gewinn- und Verlustrechnung des Kreiskrankenhauses auch nach dem 2. Quartal mit einem Überschuss ab, sodass sich die positive wirtschaftliche Entwicklung des ersten Quartals fortgesetzt hat. Zurückzuführen ist diese Entwicklung auf die finanziellen Hilfen für die Krankenhäuser im Rahmen des COVID-19-Krankenhausesentlastungsgesetz. Herr Langenbacher teilte mit, dass der Patientenrückgang in Verbindung mit der Corona-Pandemie, die Aussetzung elektiver Operationen ab dem 16.03.2020 sowie dem kurzfristigen Aufnahmestopp im Kreiskrankenhaus aufgrund einiger positiv auf das Corona-Virus getes-

teter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Mindereinnahmen in Höhe von ca. 2 Mio. Euro verursacht hatten. Im ersten Halbjahr 2020 wurden mehr als 1.000 Patienten weniger behandelt als in den Soll-Vorgaben vorgesehen. Die daraus resultierenden Mindereinnahmen konnten durch die Ausgleichszahlungen nach dem COVID-19-Krankenhausentlastungsgesetz in Höhe von 2,1 Mio. Euro ausgeglichen werden. Die Corona bedingten Mehrausgaben von ca. 300.000 Euro im ersten Halbjahr konnten durch Erlöse aus Zuschlägen und Kosteneinsparungen in anderen Bereichen ausgeglichen werden.

Herr Langenbacher teilte weiter mit, dass die finanziellen Hilfen für die Krankenhäuser im Rahmen des COVID-19-Krankenhausentlastungsgesetz, welche die durch die Corona-Pandemie verursachten Einnahmerückgänge und die Kostensteigerungen vollständig ausgleichen sollen, zum 30.09.2020 auslaufen. Herr Langenbacher erklärte, dass dem Kreiskrankenhaus bis zum Sitzungstermin ca. 3,2 Mio. Euro durch Ausgleichszahlungen für nicht belegte bzw. für die Behandlung von Covid-19-Patienten freigehaltene Betten zugeflossen sind. Des Weiteren erklärte Herr Langenbacher, dass die Zuschläge für Corona bedingte Mehrkosten, für die das Krankenhaus ab dem 01.04.2020 50 Euro je stationären Patienten und ab dem 01.06.2020 zusätzlich 100 Euro für jeden Covid-19-Patienten erhält, die Mehrausgaben für z.B. persönliche Schutzausrüstung (PSA), Desinfektionsmittel sowie den Sicherheitsdienst für die Einlasskontrolle von insgesamt mehr als 620.000 Euro jedoch nicht kompensieren. Herr Langenbacher erklärte weiter, dass im Kreiskrankenhaus in Absprache mit dem Gesundheitsministerium in Mainz die invasiven Beatmungsmöglichkeiten von derzeit 4 auf 9 Beatmungsplätze aufgestockt wurden und das Kreiskrankenhaus für die Einrichtung und Vorhaltung dieser Plätze eine Pauschale in Höhe von 50.000 Euro je Bett vom Land erhält; insgesamt 250.000 Euro. Im Weiteren informierte Herr Langenbacher, dass dem Kreiskrankenhaus durch Geräteelieferungen von Bund und Land für diese zusätzlichen Beatmungsplätze Beatmungsgeräte, Überwachungsmonitore und Infusionstechnik im Wert von mehr als 320.000 Euro bereitgestellt wurden.

Die weitere finanzielle Entwicklung bis Jahresende ist von den Fallzahlen und den damit verbundenen Einnahmen des dritten und vierten Quartals abhängig. Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Auswirkungen ist jedoch derzeit nicht absehbar, wie sich die Fallzahlen und damit verbunden die Erlöse im dritten und vierten Quartal entwickeln werden. Nach den aktuell bekannten Regelungen des Krankenhauszukunftsgesetzes (KHZG) sollen die Krankenhäuser, die trotz der Ausgleichszahlungen nach dem COVID-19-Krankenhausentlastungsgesetz Mindererlöse im Vergleich zum Vorjahr haben, diese unter Anrechnung der Ausgleichszahlungen in den Budgetverhandlungen des Jahres 2020 geltend machen können. Des Weiteren teilte Herr Langenbacher mit, dass die Krankenhäuser in den Budgetverhandlungen 2020 auch einen krankenhausesindividuellen Zuschlag für nicht gedeckte Corona bedingte Mehrkosten vereinbaren können.

Herr Dr. Münke stellte in seiner Funktion als Leiter des Pandemiestabs im Kreiskrankenhaus Grünstadt die Situation seit Auftreten des Corona-Virus und Beginn der Pandemie dar. Herr Dr. Münke erklärte, dass die gesamte Situation das Kreiskrankenhaus vor große Herausforderungen gestellt habe, die jedoch kurzfristig

durch verschiedene organisatorischen Änderungen zur strikten Trennung von Covid-19-Patienten und Verdachtsfällen von den übrigen Patienten, z.B. in der Ambulanz sowie durch Einrichten einer Isolierstation und Abtrennung eines Bereichs der Intensivstation für Covid-Verdachtsfälle und Covid-Patienten, bewältigt werden konnten. Herr Dr. Münke schilderte die zu Beginn der Pandemie problematische Situation, dass bei der Behandlung der ersten Covid-19-Patienten Anfang April der notwendige Mund-Nasen-Schutz (MNS) nur sehr begrenzt vorhanden war und bereits Alternativlösungen geprüft wurden.

Von Juni bis August 2020, teilte Herr Dr. Münke weiter mit, gab es keine Covid-Patienten im Kreiskrankenhaus, sondern lediglich Verdachtsfälle, die sich nicht bestätigt haben. Seit September 2020 werden wieder einzelne Covid-Patienten behandelt. Herr Dr. Münke erklärte, welchen Aufwand die Betreuung und Versorgung von Covid-Patienten verursacht. Herr Dr. Münke erklärte, dass insgesamt bis dato ca. 30 Covid-Patienten im Kreiskrankenhaus versorgt wurden.

Herr Langenbacher erklärte abschließend, dass derzeit durch das Gesundheitsministerium in Berlin in Zusammenarbeit mit dem Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK) ausgewertet wird, welche Krankenhäuser den Corona-Zuschlag für Pflegemitarbeiterinnen und -mitarbeiter erhalten. Danach sollen Krankenhäuser mit bis 500 Betten, die bis zum 31.05.2020 mindestens 20 Covid-19-Patienten behandelt haben und Krankenhäuser mit mehr als 500 Betten, die mindestens 50 Covid-19-Patienten behandelt haben, den Zuschlag erhalten. Die Festlegung, welches Krankenhaus den Zuschlag erhält, ermittelt das InEK aufgrund der von den Krankenhäusern übermittelten Falldaten.

Herr Landrat Ihlenfeld teilte abschließend mit, dass aufgrund der aktuellen Entwicklung ein verhalten positiver Ausblick für den Jahresabschluss 2020 besteht.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 8

<b>Gremium:</b>	<b>Krankenhausausschuss</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Montag, 21.09.2020</b>

### Sitzung / Abstimmung :

<input type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend	<input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen	<input type="checkbox"/> geheim	<input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag				
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:					
__ JA-Stimmen	__ Nein-Stimmen	__ Enthaltungen				

### Tagesordnung:

Mitteilungen und Anregungen

### Beschluss:

Auf Befragen wurden keine weiteren Anträge zur Tagesordnung im öffentlichen Teil gestellt.

### Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT: